

■ Abstrahierung

Westerhoff widmet sich fremder Motivik, wenn es etwa um Afrika geht. Das sind durchaus interessante Arbeiten. Seine Stärken liegen jedoch dort, wo „Lichte Momente“ sichtbar werden, zum Beispiel in der Abstrahierung. Ein wenig abseits ist das Bild mit dem estnischen Titel „Tants“ (dt: Tanz) aufgehängt. Das gilt es zu entdecken, da es exemplarisch für befreiendes Arbeiten von Westerhoff angesehen werden kann.

Flüchtig schwebt eine tänzerisch bewegte stark abstrahierte Figur mit gebreiteten Armen vor sattem Grün. Da ist so viel angedeutete Bewegung, entfällt Bodenkontakt, entsteht ein Schweben im Raum. Ein hinreißendes Bild, das einen Gang in diese Ausstellung lohnt. Westerhoffs Bilder sind sechs Monate im Gemeindehaus der Kreuzkirche zu sehen.

usc



Reiner Westerhoff zeigt im Gemeindehaus der Kreuzkirche christliche Motive, aber auch Abstraktes.

FOTO: SCHWAGER

Sehenswerte „Lichte Momente“

Lüdenscheid – In der ersten Kunstausstellung im neuen Gemeindehaus der evangelischen Kreuzkirche sind ausschließlich Werke des Malers Reiner Westerhoff zu sehen. „Lichte Momente“ ist das übergreifende Thema dieser Einzelausstellung, in der Bilder aus den vergangenen fünfzehn Jahren, zusammengefasst in Werkgruppen, wie es Westerhoff formuliert, zu sehen sind. Pfarrer Eckehard Link hob anlässlich der Vernissage Westerhoffs dessen in Bilder gefasste künstlerische Reise hervor.

Der Titel der Ausstellung zielt auf einen Prozess im Malen, da im Fluss kreativer Arbeit „Dinge sichtbar“ werden. Der Maler präzierte dazu, dass durch Farbe und Struktur im Schaffensprozess eine andere Bedeutung erwachse.

„**Es ist mir wichtig, den Menschen zu malen**“

Reiner Westerhoff
Maler

Auf drei Etagen sind im Gemeindezentrum christliche Motive, kalligrafische Arbeiten, abstrakte Bilder, Motive aus Nepal und Afrika sowie Bäume zu sehen. Westerhoff ist über die Jahre des Malens sich selbst treu geblieben. Sein christlicher Glaube und die daraus erwachsenden Arbeiten zeigen dies auf. Zudem steht bei ihm der Mensch mit im Zentrum, da ihn Mensch in seiner Vielfalt fasziniert. „Es ist mir wichtig, den Menschen zu malen.“ Keinesfalls herrscht da purer Fotorealismus in den Werken des Künstlers.